

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 8

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jemand vermisst den 1ten Thl. von der Argenis des
J. Barklai, deutsch und in Leder gebunden.

Nachrichten.

Es wird zum Verleihen angetragen ein sehr hochge-
wölbter Keller unter dem hintern Hause einer Löbl.
Zunft zu Wirthen; wie auch ein Laden unter allhie-
sigem Kram. Liebhaber können sich melden bey Hr.
Keller dertigem Zunftwirth.

In Bern bey Hrn Degouts ist zu haben Rhum oder
Rhac, die Bouteille 20 Bazzen franko Solothurn.
Brief und Geld franco.

Ein Sommerhaus mit zweenen Gärten, und sehr be-
quemen Wohnzimmern nah an der Stadt wird zum
Verleihen angebothen.

Bey Hr. Schwendimann Buchbinder an der Schmie-
dengasse sind zu haben 2 Kupferstiche über die Wunder
Curen des Grafen Calliastro.

Frau Arnold Wittwe auf dem Freythof nah an der
St. Stephans Kirche macht dem geehrten Publicum
bekannt, daß man alle Morgen bey ihr um einen sehr
billigen Preis Kaffee trinken kann. Sie erbietet sich
auch, auf die feinste Art Stücklein in seidene Strümpfe
einzusetzen, leinenes und seidenes Zeug außs sauberste
zu waschen. Sie weist auch aus unbrauchbaren sei-
denen Strümpfen sehr niedliche Weiber Handschuhe zu
machen. Sie bittet um gefälligen Zuspruch.

Nachdeme man abermal misfällig wahrnehmen müssen,
wie unter höchst sträflich nachgeahmtem Königl Fran-
zösischem Münzstempel, falsche Französische Laubthaler
vom Jahr 1767 im Publico zu roulliren beginnen
wollen, solche aber dennoch, ungeachtet sie sehr viel
ähnliches mit den ächten haben, daran, daß sie eine
bleiche Farbe haben, an dem Brustbild die Haare
zu fein gekräuselt, vornehmlich aber an der Jahrzahl
der 6 liegend, als: J. E. & der 7 hingegen zu
schief sich darstellen, zu erkennen sind, auch beym
probiren, im Streichen sich feiner zeigen, als sie in
der That sind, als hat man das Publicum vor der

Einnahme und Ausgabe vorbemeldter falscher nur im Werth beyläufig 20 Baken haltenden Laubthaler in Zeiten verwahren, denjenigen aber so etwas näheres hievon in Erfahrung bringen sollten, Endes unterzogem Amt die alsbaldige Anzeige zu thun, auftragen wollen. den 18 Hornung 1788

Münz = Amt Solothurn.

Auf Absterben des Hochw. Hrn Joh. Baptist Joseph Meyer Jubil. und Ven. Cap. Burg. Jurat. Pfarrer zu Neuendorf, ist an dessen Stelle erwählt worden Herr Franz Karl Rudolph, Ven. Cap. Burg. Bedell. Pfarrer zu Lauperstorf.

Auf Absterben Hr. Amtstatthalter Urs Joseph Anton Bogelsang Großrath zu Mezgeren, wurde zu dieser Ehrenstelle ernamset:

Hr. Urs Friedrich Joseph Schmid Hauptmann in Spanischen Diensten.

Steigerung.

Herr Altlandvogt von Bächburg Urs Franz Wilhelm Fidel Surn von Büßy, ein Haus zu Ballstahl, auf althiefigem Rathhaus.

Fruchtpreise.

Kernen, 16 = 15 Bz. 3 fr. 15 Bz.

Mühlengut 11 Bz. 2 fr. 11 Bz.

Roggen 9, 8 Bz. 3 fr.

Wicken, 11 Bz.

Fleischart.

Ochsen = Fleisch das Pfund 2 Bz. 1 Bierer.

Ruh = Fleisch das Pfund 7 Kreuzer.

Kalber = Fleisch das Pfund 7 fr. = 1 = Bierer.

Butter.

Das Pfund 3 Baken 2 fr.